[Logo Schule]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Musterpflichtenheft / Musterstellenbeschreibung für MR-Lehrperson Spezialunterricht (SPU) / erweiterte Unterstützung (eU)** | | |
| **Stelleninhaberin/**  **Stelleinhaber** | | Maria/Hans Muster |
| **Funktionsbezeichnung** | | MR-Lehrperson Spezialunterricht  Schulische Heilpädagogin/Heilpädagoge (SPU/eU) |
| **Beschäftigungsgrad** | | xx % |
| **Vorgesetzte Behörde/**  **Anstellungsbehörde** | | Schulleitung |
| Ziel/Absicht | | |
| Die vorliegende Stellenbeschreibung beschreibt die Aufgaben der Heilpädagogin/des Heilpädagogen des Spezialunterrichts (SPU) und/oder der erweiterten Unterstützung (eU). Sie dient als Orientierung für die Heilpädagogin/den Heilpädagogen und kann als Grundlage für das Mitarbeitendengespräch mit der Schulleitung dienen. Grundsätze Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sind Fachpersonen für Unterricht und Erziehung in heterogen zusammengesetzten Schulklassen. Sie begleiten, fördern und unterstützen Klassen sowie Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf. | | |
| Aufgaben | | |
| 1. Unterrichten, erziehen, begleiten | | |
| Unterricht | Die/der SHP begleitet Klassen und unterstützt Schülerinnen und Schüler mit SPU/eU beim Aufbau von Lernvoraussetzungen, der fachlichen, personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen.  Sie/er plant den Unterricht zusammen und/oder in Absprache mit der Klassenlehrperson.  Gestützt auf förderdiagnostische Beobachtungen unterrichtet und fördert sie/er einzelne Schülerinnen und Schüler und/oder Kleingruppen und/oder arbeitet mit ganzen Klassen.  Sie/er erarbeitet in Zusammenarbeit/Absprache mit der Klassenlehrperson Materialien und Hilfsmittel für den differenzierten Unterricht, bereitet geeignete Lernangebote für die Schülerinnen und Schüler mit SPU/eU vor und stellt diese zur Verfügung, auch für die Zeit in der sie/er nicht anwesend ist.  Sie/er sorgt gemeinsam mit der Klassenlehrperson für eine angemessene soziale Integration der Schülerin, des Schülers mit SPU/eU. | |
| Förderdiagnostik | Die/der SHP erfasst den Entwicklungs- und Lernstand der Schülerin/des Schülers mit geeigneten Instrumenten. | |
| Förderplanung | Die/der SHP erstellt und evaluiert die Förderplanung mit den Förderzielen. Sie/er gestaltet diese ressourcenorientiert und in Bezug auf den Lehrplan 21. | |
| Beurteilung | Die/der SHP gibt Rückmeldungen zu den Förderzielen der Schülerin/des Schülers mit SPU/eU und hält diese in der Förderplanung oder einem pädagogischen Bericht fest. Sie verfasst einen Abschlussbericht nach Beendigung der Massnahme / Intervention.  Sie/er nimmt in Absprache mit der Klassenlehrperson an Gesprächen (z.B. Standortgespräch) teil. | |
| 2. Beratung und Zusammenarbeit | | |
| Im Klassenteam | Besprechungen mit der Klassenlehrperson sind Bestandteil der Arbeit der/des SHP. Sie/er hat Kontakt mit dem ganzen Klassenteam.  Sie/er arbeitet in Absprache mit der Klassenlehrperson in einem Team-Teaching.  Sie/er führt mit der Klassenlehrperson regelmässig Gespräche bezüglich des Lernprozesses der Schülerinnen und Schüler mit SPU/eU, allfälliger Anpassungen des Unterrichtes und offener Fragestellungen.  Sie/er entwickelt Lösungen bei Schwierigkeiten oder besonderen Fragestellungen im Kontext der Schülerinnen und Schüler mit SPU/eU.  Sie/er bietet fachliche Beratung im Bereich der spezifischen Förderung an. | |
| Mit den Erziehungsberechtigten | Die/der SHP pflegt in Absprache mit der Klassenlehrperson den regelmässigen Kontakt mit den Eltern der Schülerin/des Schülers mit SPU/eU.  Sie/er bietet fachliche Beratung im Bereich der spezifischen Förderung an. | |
| Mit Fachstellen und Fachpersonen | Die/der SHP übernimmt in Absprache mit der Klassenlehrperson, die Koordinationsaufgaben unter den beteiligten Fachpersonen.  Sie/er kümmert sich aktiv sich um den interdisziplinären Austausch mit involvierten Fachpersonen (Logopädie, Psychomotoriktherapie, Ergotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychologie u.a.m.) sowie den Beratungsstellen (Erziehungsberatung, Fachberatung PHBern, BIZ, IV-Stelle, u.a.m.)  Sie/er initiiert in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson die Zuweisung an Fachstellen.  Sie/er arbeitet eng mit den Fachstellen zusammen. | |
| Mit der Schulleitung | Die/der SHP informiert, in Absprache mit dem Klassenteam, die Schulleitung regelmässig über die aktuelle Situation rund um die Klassen und die Schülerin/den Schüler mit SPU/eU.  Sie/er regt allfällige notwendige Anpassungen bezüglich der Umsetzung von SPU/eU im Schulentwicklungsprozess bei der Schulleitung (SL) Regelschule oder Massnahmen Regelschule (SL MR) an. | |
| Fachwissen | Die/der SHP stellt ihr/sein Fachwissen bei Bedarf dem ganzen Schulteam zur Verfügung. | |
| 3. Weiterbildung | | |
|  | Die Weiterbildung ist Teil des Berufsauftrags der SHP und dient zur Evaluation der eigenen Tätigkeit und zur Qualitätssicherung und -entwicklung.  Sie/er bildet sich insbesondere in heilpädagogischen und spezifischen Themen weiter, die die Schülerin/den Schüler mit SPU/eU betreffen. | |
| 4. Organisation und Administration | | |
| Administration | Die/der SHP dokumentiert ihre/seine Arbeit. | |
| Teilnahme an Sitzungen und Konferenzen | Die/der SHP ist Teil des Schulteams und bringt sich ihrem/seinem Arbeitspensum entsprechend in die Schule ein, dazu gehört auch die Teilnahme an Sitzungen, Fachmeetings und/oder Retraiten.  *Gemeindeeigene Regelung  z.B.*  *Gemäss dem Pensum von Maria/Hans Muster entspricht dies einer Teilnahme von mindestens xx% an den Schulhauskonferenzen.* | |
| 5. Weitere Aufgaben und Kompetenzen *(bei Bedarf)* | | |
|  | Sie/er engagiert sich nach Bedarf und Pensum in einer Arbeitsgruppe.  *Übernahme von schulinternen Aufgaben können hier bei Bedarf aufgeführt werden.*  *z.B.  Sie/er leitet die 4 Sitzungen des Teams der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen und wird mit xx% aus dem Schuladministrationspool entschädigt.* | |
| Anforderungsprofil Master in Schulischer Heilpädagogik  Pädagogische Grundausbildung mit heilpädagogischer Zusatzausbildung  Ort, Datum und Unterschrift  Schulleitung | | |